

30. Thüringische Orgelakademie

Kurse - Konzerte - Orgelexkursionen

29. August - 4. September 2021

Intendant: Schlossorganist Dr. Felix Friedrich
Schirmherr: André Neumann, Oberbürgermeister der Stadt Altenburg

Sie ist eine Erfolgsgeschichte, die Thüringische Orgelakademie. Seit Ihrer Gründung 1991 hat sie Jahr für Jahr zahlreiche Organisten, Kirchenmusikstudenten und Orgelfreunde angezogen. Im Mittelpunkt der zunächst als Sächsisch-Thüringische Orgelakademie gegründeten und seit 1995 als selbstständig agierende Lehreinrichtung steht die überaus reichhaltige und stilistisch breit gefächerte mitteldeutsche Orgellandschaft. Seit 1991 finden die Seminare dieser Akademie lebhaftes Interesse bei Organisten aus der ganzen Welt: Von Skandinavien bis Südafrika, von Australien bis Japan, von Südkorea bis China. Die ständigen, auf sehr gutem Niveau befindlichen Teilnehmerzahlen widerspiegeln die Ausstrahlung und Anziehungskraft der Thüringischen Orgelakademie. Sie wartet mit perfekter Organisation, mit namhaften Gastprofessoren und exquisiten Exkursionszielen auf. Das macht das Erfolgsrezept dieser Orgelakademie aus, die von ihrem Begründer und Intendanten, dem Altenburger Schlossorganist Dr. Felix Friedrich, von Anfang an geleitet wird.

Umfangreich und repräsentativ ist die Liste der bisherigen Gastprofessoren: José Enrique Ayarra (Spanien), Michel Bovard (Frankreich), Guy Bovet (Schweiz), Paolo Crivellaro (Italien), Pieter van Dijk (Niederlande), Jean Ferrard (Belgien), Arvid Gast (Deutschland), Lorenzo Ghielmi (Italien) Jan Willem Jansen (Frankreich), Michael Kapsner (Deutschland), Ewald Kooiman (Niederlande), Christoph Krummacher (Deutschland), Francesco di Lernia (Italien), Josep Maria Mas i Bonet (Spanien), Reinhard Menger (Deutschland), Jaques von Oortmerssen (Niederlande), Michael Radulescu (Österreich), Andreas Schröder, Harald Vogel, Martin Weyer (alle Deutschland), Jean-Claude Zehnder (Schweiz) und Wolfgang Zerer (Deutschland).

Im Mittelpunkt des Jubiläums-Jahrgangs stehen die beiden Meisterwerke des thüringischen Orgelbauers Tobias Heinrich Gottfried Trost in Altenburg und Waltershausen sowie die fast zeitgleich erbaute Silbermann-Orgel in Ponitz. Die 2019 bzw. 2020 restaurierten Orgeln in Stadtlengsfeld und Jonaswalde von Johann Markus Oestreich bzw. Christoph Opitz verleihen der diesjährigen Orgelakademie einen ganz besonderen Akzent hinsichtlich des interessanten Orgelrepertoires an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. Nach längerer Pause ist die Thüringische Orgelakademie außerdem wieder einmal im Bachhaus Eisenach zu Gast, wo drei wertvolle historische Orgelpositive auf das Spiel der Teilnehmer warten.

Die Thüringische Orgelakademie wird durch den Freistaat Thüringen und die Stadt Altenburg gefördert.

Folgende Kurse können belegt werden:

1. Prof. Dr. Ludger Lohmann, Stuttgart: Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Christian Heinrich Rinck und Wolfgang Amadeus Mozart
2. Prof. Pieter van Dijk, Amsterdam/Hamburg: Orgelwerke von Jan Pieterszoon Sweelinck und Johann Sebastian Bach
3. Dr. Felix Friedrich, Altenburg: Orgelwerke von Johann Ludwig Krebs

Es können gleichzeitig mehrere Kurse bei gleichbleibender Gebühr belegt werden. Die Kurssprache ist deutsch und englisch.

Teilnehmergebühren:

Die Kursgebühren betragen:

Aktive Teilnahme pro Teilnehmer	395,00 €
Studierende (ohne Einkommen)	295,00 €
Passive Teilnahme	375,00 €

Die passive Teilnehmerzahl ist begrenzt und richtet sich nach der Reihenfolge der Anmeldung.

In dieser Gebühr sind enthalten:

Sämtliche Kursgebühren, Eintrittsgelder zu den Konzerten und in das Residenzschloss Altenburg, sämtliche Hotelunterkünfte incl. Frühstück, Teilnehmer-Zertifikate und Info-Material.

Die Benutzung von Privat-PKW zu den einzelnen Orgeln ist notwendig, um die Fahrten kostengünstig durchführen zu können. Über eine eventuelle Fahrtkostenerstattung und deren Höhe kann erst nach dem Ende der Orgelakademie entschieden werden.

Übernachtungen:

Beginn der Akademie und Anreise in Eisenach:

Sonntag, den 29. August 2021, ab 16:00 Uhr:

Anmeldung an der Rezeption des Ibis-Hotels Eisenach-Stockhausen

D-99819 Eisenach, Am Grundbach 1, Tel.: +49/36920/82100, Fax: +49/36920/82299,

Mail: H7003@accor.com oder www.@hotel-eisenach.com

Das Hotel ist per PKW über die Anschlussstelle „Eisenach-Ost“ der BAB 4 oder per Taxi ab Bahnhof Eisenach zu erreichen. Eisenach ist ICE-Bahnhof.

Übernachtung in Altenburg:

ab Dienstag, den 31. August 2021:

„Hotel am Roßplan“: D-04600 Altenburg, Roßplan 8.; Tel.: +49/3447/56 610;

Fax: +49/3447/56 61 61; info@hotel-rossplan.com; www.hotel-rossplan.de

Beide Hotels haben einen eigenen Parkplatz. Alle Übernachtungen werden vom Veranstalter organisiert. Für die Teilnehmer erfolgt die Unterbringung in Doppelzimmern. Einzelzimmer mit eigener Zuzahlung können auf Wunsch reserviert werden. Bitte geben Sie die genaue Anzahl der Übernachtungen zur Reservierung an.

Das „Konzert der Besten“ und das Teilnehmerkonzert in Jonaswalde finden ohne Vergütung statt. Über die Solisten und das Programm entscheiden die Kurs-Leiter.

Anmeldung:

Ihre **Anmeldung** zur Thüringischen Orgelakademie richten Sie bitte **bis spätestens 30. Juli 2021** an das:

Residenzschloss Altenburg
Schloss 2
D - 04600 Altenburg
Tel.: +49/ 34 47 / 51 27 10
Fax : +49/ 34 47 / 51 27 32
E-Mail: info@residenzschloss-altenburg.de
www.residenzschloss-altenburg.de/Thüringische Orgelakademie

Eine Bestätigung der Anmeldung bzw. der Teilnahme erfolgt schriftlich oder per Mail. Bei Stornierungen nach dem 1. August 2021 sind eventuell anfallende Stornierungskosten seitens der Hotels vom Teilnehmer zu tragen.

Die **Kursgebühren** für die Thüringische Orgelakademie sind **bis zum 1. August 2021** auf folgendes Konto zu überweisen:

Kreditinstitut:	VR-Bank Altenburger Land eG
IBAN:	DE 11 83 06 54 08 00 03 63 30 80
BIC (Bankidentifikation):	GENODEF 1 SLR
Verwendungszweck/Kennwort	„Orgelakademie“

Barzahlung bei Anreise ist möglich. Legen Sie bitte am Anreisetag Ihren Einzahlungsbeleg über die Kursgebühr vor.

Die Thüringische Orgelakademie ist beim KSA (Kommunaler Schadensausgleich) versichert. Für Schäden tritt dieser im Rahmen obiger Versicherung ein.

Programm:

Sonntag, 29. August 2021

ab 16:00 Uhr Anreise und Check in im Ibis-Hotel Eisenach-Stockhausen

Montag, 30. August 2021

09:00 – 12:00 Uhr Begrüßung, Museumsrundgang und Kurse im Bachhaus Eisenach

15:00-18:30 Uhr Kurse in der Kirche zu Stadtlengsfeld

Dienstag, 31. August 2021

08:30 – 12:30 Uhr Check out im Ibis-Hotel und Abfahrt nach Waltershausen

09:30 –ca. 16:00 Uhr Kurse an der Trost-Orgel in der Stadtkirche Waltershausen

19:30 Uhr Gastprofessorenkonzert; anschließend Fahrt nach Altenburg und check in im „Hotel am Roßplan“

Mittwoch, 1. September 2021

09:00-12:30 Uhr Schlosskirche Altenburg

Begrüßung durch den Schirmherrn der Thüringischen

Orgelakademie, Oberbürgermeister André Neumann

Anschließend Kurse an der Trost-Orgel der Schlosskirche

Altenburg

15:00 -17:30 Uhr Kurse an der Opitz-Orgel in Jonaswalde

19:30 Uhr Teilnehmerkonzert in Jonaswalde

Donnerstag, 2. September 2021

09:00-12:30 Uhr und Kurse an der Trost-Orgel Altenburg und parallel an der

15:00 -18:00 Uhr Silbermann-Orgel in Ponitz

Freitag, 3. September 2021

09:00-12:30 Uhr Kurse in Ponitz und parallel Übungsmöglichkeiten bis 16:30 Uhr
an der Trost-Orgel in der Schlosskirche

18:00 Uhr Schlosskirche Altenburg „Konzert der Besten“ und Übergabe
der Zertifikate

Anschließend festlicher Empfang für die Teilnehmer, Gastprofessoren und langjährige Partner der Orgelakademie sowie weitere Gäste.

Sonnabend, 4. September 2021

Abreise

Änderungen vorbehalten!

Die Orgeldispositionen

Stadtkirche „Zur Gotteshilfe“ Waltershausen Orgel von Tobias Heinrich Gottfried Trost (1730/55):

Hauptwerk (II):

Principal 8'
Groß-Quintadena 16' x
Viol d' Gambe 8' x
Portun Untersatz 16'
Gemshorn 8'
Portun 8' x
Qvintadena 8'
Unda maris 8'
Octava 4' x
Salicional 4'
Röhr-Flöta 4' x
Celinder-Qvinta 3'
Octava 2'
Sesqvaltera 2f.
Mixtur 8f. 2' x
Fagott 16'
Trompetta 8'

Brustwerk (I):

Principal 4'
Gedackt 8'
Nachthorn 8'
Flöte douce 2f. 4'
Gemshorn 4'
Nachthorn 4'
Spitz-Qvinta 3'
Nassad-Qvinta 3'
Octava 2'
Sesqv. 2f.
Mixtura 4f.
Hautbous 8'

Nebenregister:

Windcoppel HW/P
Coppel BW/HW
Coppel BW/P
Sperrventil
Coppel OW/HW
Tremulant zu allen Manualen
Tremulant zur Vox humana
2 Cymbelsterne in C und G

Pedal:

Groß Principal Baß 16'
Sub-Bass 16'
Violon-Bass 16'
Octaven-Bass 8'
Celinder-Qvinta 6'
Posaunen Bass 32'
Posaunen Bass 16'
Tromp. -Bass 8'
+ 6 Transmissionen aus
Dem HW (=x)

Oberwerk (III):

Geigen Principal 4'
Liebl. Principal 4'
Flöte travers 8'
Flöte Dupla 8'
Hohl-Flöte 8'
Vagarr 8'
Spitz-Flöte 4'
Gedackt Qvinta 3'
Waldflöte 2'
Vox humana 8'

Stimmtonhöhe: Chorton a' = 466,8 Hz

Stimmungsart: modifiziert mitteltönig

Klaviaturumfänge: C-d' bzw. C-c'''

Friedenskirche zu Ponitz Orgel von Gottfried Silbermann (1737)

Hauptwerk (I):

Bordun 16'
Principal eight'
Viol di Gamba 8'
Rohr-Flöte 8'
Octava 4'
Spitz-Flöte 4'
Quinta 3'
Octava 2'
Tertia 1 3/5'

Oberwerk (II):

Principal 8'
Gedackt 8'
Quintadehn 8'
Octava 4'
Rohr-Flöte 4'
Nassat 3'
Octava 2'
Gemshorn 2'
Quinta 1 1/2'

Pedal:

Principal-Baß 16'
Octav-Baß 8'
Posaunen-Baß 16'

Nebenregister:

Pedalkoppel HW/P

Mixtur 4f. 1 1/3'
Cornett 3f.

Suffloeth 1'
Sesquialtera 2f.
Cymbeln 2f. 1'
Vox humana 8'

Manuelschiebekoppel
Tremulant
Schwebung OW
Glockenspiel OW c'-c''''

Stimmtonhöhe: Chorton a' = 463 Hz

Stimmungsart: gleichstufig

Klaviaturumfänge: C,D-c'''' bzw. c'

Schlosskirche Altenburg

Orgel von Tobias Heinrich Gottfried Trost (1739):

Hauptwerk (I):

Groß Quintadena 16' x
Flaute traverse 16' x
Principal 8'
Bordun 8' x
Spitzflöte 8'
Viol di Gamba 8'
Rohrflöte 8'
Octave 4' x
Kleingedackt 4'
Quinte 3'
Superoctava 2'
Blockflöte 2'
Sesquialtera 2f.
Mixtur 6-9f. 2' x
Trompete 8'

Oberwerk (II):

Geigenprincipal 8'
Lieblich Gedackt 8'
Vugara 8'
Quintadena 8'
Hohlflöte 8'
Gemshorn 4'
Flaute douce 2f. 4'
Nasat 3'
Octave 2'
Waldflöte 2'
Superoctava 1'
Cornet 5f.
Mixtur 4-5f. 2'
Vox humana 8'

Pedal:

Principalbaß 16'
Violonbaß 16'
Subbaß 16'
Octavenbaß 8'
Posaune 32'
Posaune 16'
Trompete 8'
+ 5 Transmissionen aus dem HW ins Pedal (=x)

Nebenregister:

Windkoppel HW/P
Manuelschiebekoppel
Tremulant HW
Tremulant OW
Glockenspiel HW c'-c''''

Stimmtonhöhe: Chorton a' = 468 Hz

Stimmungsart: Neidhardt I

Klaviaturumfänge: C-c' bzw. C-c''''

Bachhaus Eisenach

Orgelpositiv von Eberhardt Antony Heinrich (18. Jh.):

Manual:

Gedackt 8'
Flöte 4'
Principal 2'
Cymbel 2-3f.

Stimmtonhöhe: a' = 445 Hz

Stimmungsart: Bach / Barnes

Klaviaturumfang: C, E-c''' (kurze Oktave)

Bachhaus Eisenach

Orgelpositiv eines unbekanntem Orgelbauers aus der Schweiz (18. Jh.):

Manual:

Gedackt 8'

Flöte 4'

Principal 4'

Stimmtonhöhe: a' = 438 Hz

Stimmungsart: Neidhardt 1729

Klaviaturumfang: C-c'''

Bachhaus Eisenach

Orgelpositiv eines unbekanntem Orgelbauers (17./18. Jh.)

Manual:

Hoelzern Gedackt 8'

Quintadena 4'

Principal 2'

Siffloet 1'

Cymbel ½ f.

Stimmtonhöhe: a' = 465 Hz

Stimmungsart: modifiziert mitteltönig

Klaviaturumfang: C, D-c'''

Evangelische Kirche zu Stadtlengsfeld

Orgel von Johann Marcus Oestreich (1793)

Hauptwerk (I):

Quintatön 16'

Principal 8'

Viol di gamb 8'

Gemshorn 8'

Gedact 8'

Octav 4'

Spitzflöte 4'

Nachthorn 4'

Quint 3'

Octav 2'

Cimpel 3f.

Sesquialter 3f.

Mixtur 5f.

Trompet 8'

Oberwerk (II):

Quintatön 8'

Flötravers 8'

Gelind Gedact 8'

Salicional 8'

Principal 4'

Duiflöte 4'

Kleingedact 4'

Flascheolet 2'

Quinta 1 ½'

Mixtur 3f.

Vox humana 8'

Pedal:

Sub-Bass 16'

Violon-Baß 16'

Octav-Bass 8'

Octav-Bass 4'

Posaun.Baß 16'

Nebenregister:

Pedal-Coppel HW/P

Manuelschiebekoppel

Tremulant OW

Transponiereinrichtung

Calcantenzug

Stimmtonhöhe: Chorton $a' = 463,6$ Hz**Stimmungsart:** gleichstufig**Klaviaturlänge:** C-d^{'''} bzw. c[']***Evangelische Kirche zu Jonaswalde
Orgel von Christoph Opitz (1857)*****Hauptwerk (I):**Principal 8[']Bordun 8[']Gambe 8[']Octave 4[']Gedackt 4[']Waldflöte 2[']

Mixture 3f.

Oberwerk (II):Gemshorn 8[']Flöte 8[']Rohrflöte 4[']

Cornett 3f.

Pedal:Subbaß 16[']Principalbaß 8[']**Nebenregister:**

Pedalkoppel HW/P

Manualkoppel

Stimmtonhöhe: $a' = 431$ Hz**Stimmungsart:** 1/9 pythagoreisches Komma**Klaviaturlänge:** C-e^{'''} bzw. C-c[']